

Die Zahl der Systeme reduziert, die Produktivität verdreifacht

Drei neue Fusion-Cross-Systeme für QITS

Die Qualität muss der einer Manufaktur entsprechen. So formuliert der Rater IT-Dienstleister QITS den Anspruch, den er selbst an seine Produkte und Dienstleistungen stellt. Nur, dass die Produktion des Spezialisten in Sachen IT Services, Datenlogistik und Output Management eben nicht manuell, sondern hochautomatisiert abläuft. Und mit der jüngsten Investition in drei Fusion-Cross-Kuvertiersysteme des Herstellers BÖWE SYSTEC punktet das Unternehmen sowohl in Sachen Qualität als auch Prozesssicherheit – und hat gleichzeitig die Produktivität im Kuvertierbereich verdreifacht.

Perfektion ist der Begriff, der dem Besucher als erstes in den Sinn kommt, wenn er die Räume der QITS GmbH in Ratingen betritt. Bis in die Produktion hinein ist alles in den CI-Farben Rot und Grau gehalten, die Raumgestaltung ist modern, minimalistisch, konzentriert auf das Wesentliche und durchdacht, ohne aufgesetzt zu wirken. Dieser äußere Eindruck spiegelt das wider, wofür das Unternehmen mit Sitz in Ratingen mit seinem ganzen Leistungsspektrum steht. Denn die vier Buchstaben sind gewissermaßen Programm: QITS bedeutet in ausführlicher Form Qualität. IT. Service. Dabei zieht sich vor allem das Q wie Qualität wie ein roter Faden durch das Unternehmen.

Das muss in dem anspruchsvollen Geschäft auch so sein, in dem das Unternehmen tätig ist. QITS ist spezialisiert auf IT-Services, Business Process Outsourcing, Datenlogistik, geschäftskritische Dokumenten-Anwendungen und ganz besonders auf die hochsi-



Insgesamt drei Systeme des Typs Fusion Cross aus dem Hause BÖWE SYSTEC haben bei QITS die bisherigen fünf Anlagen unterschiedlicher Hersteller ersetzt. (Bildquelle: © Markus Luigs für QITS)

chere Verarbeitung sensibler Geschäftsinformationen, beispielsweise von Kreditinstituten oder Versicherungen. Mit einer solchen Ausrichtung sind Präzision gefragt, Datensicherheit, Zuverlässigkeit und eine absolute Null-Fehler-Toleranz.

Ein zentrales Geschäftsfeld von QITS ist das Data Service Center, kurz DSC, welches für den Bereich Output Management zuständig ist, also individuell auf Kundenanforderungen zugeschnittene Lösungen für den Dokumentenversand. Den Schwerpunkt bilden dabei Transaktionsdokumente, aber auch personalisierte Werbemailings und Aufträge von öffentlichen Auftraggebern gehören zum Spektrum. Aktuell werden etwa 90 Prozent der Aufträge in gedruckter Form als Brief versendet. Das entspricht circa 35 Millionen Dokumenten mit rund 130 Millionen Seiten im Jahr. Immer mehr gewinnt allerdings auch hier die Digitalisierung an Bedeutung – für viele Kunden ein Umdenken. QITS sieht sich hier in der Rolle, die Kunden in Richtung Digitalisierung erfolgreich zu begleiten, wie Oliver Winkelmann, Geschäftsführer QITS, erklärt.

AUS FÜNF MACH DREI

Um dieses beachtliche Aufkommen an Briefsendungen prozesssicher und effizient abzuwickeln, produziert QITS im Dreischichtbetrieb mit einem hochmodernen Maschinenpark, zu dem mehrere Digitaldrucksysteme sowie die entsprechende Schneid- und Kuvertiertechnik gehören. Das war nicht immer so. Fünf Kuvertiermaschinen unterschiedlicher Typen und Hersteller erwiesen sich mit steigenden Volumina zunehmend als Nadelöhr in der Produktion. Auftragspezifische Stillstandzeiten sowie die Tatsache, dass die einzelnen Bediener im Haus in der Regel auf ein bestimmtes System spezialisiert und somit nur begrenzt flexibel waren, erwiesen sich als weiterer Engpass. Mit einer Neuinvestition im Kuvertierbereich, bei der insgesamt drei Systeme des Typs Fusion Cross aus dem Hause BÖWE SYSTEC die bisherigen fünf Anlagen ersetzen, hat das Unternehmen seine Produktion auf ein ganz neues Level gehoben.

Die Ziele, die QITS damit im Auge hatte, und denen sich Jens Abels, Projektmanager bei BÖWE SYSTEC, stellen musste, waren klar definiert:

- Eine Verdreifachung der Produktivität, ohne jedoch mehr Platz oder Personal zu benötigen
- Die Vernetzung der Systeme untereinander, um die Produktivität, aber auch die Prozesssicherheit zu erhöhen
- Die vollautomatische Auftrags- und Formatumstellung ohne Werkzeug, um die Rüstzeiten auf ein Minimum zu reduzieren
- Die Möglichkeit, kleine Jobs rentabel und effizient zu verarbeiten
- Ein breites Verarbeitungsspektrum bei den Beilagen
- Eine automatische Sendungsverfolgung für eine sichere Verarbeitung
- Und last, but not least: die möglichst intuitive Bedienung der Maschinen

NEUE SOFTWARE FÜR KLEINE JOBS

„Wir sind spezialisiert auf die Verarbeitung kleiner Auflagen – bis runter auf die Losgröße 1 – und brauchen dafür eine entsprechende Lösung“, erläutert Oliver Winkelmann den Anforderungskatalog. Die Zahl der Einzelaufträge bewege sich bei QITS zwischen 700 und 1.000 pro Tag – Tendenz steigend. Vor diesem Hintergrund waren der hohe Automatisierungsgrad sowie die einfache Bedienbarkeit der Fusion Cross entscheidend – rund zehn Minuten Rüstzeit pro Auftrag lassen sich nach Aussage der QITS-Mitarbeiter gegenüber den früheren Systemen sparen.

Hauptanteil daran hat eine einzigartige Softwarelösung, die BÖWE SYSTEC speziell für QITS entwickelt hat, um gerade die kleinen Losgrößen automatisiert, sicher und profitabel verarbeiten zu können. Vorbei sind damit die Zeiten der manuellen Vorsortierung vieler kleiner Einzelaufträge. Bei dieser neuen Small-Batch-Processing-Software werden nun unterschiedliche kleine Jobs auf einer Rolle gebündelt, ohne den Druckstrom zu beeinträchtigen. Das System erkennt automatisch, wann ein neuer Job beginnt und nimmt die notwendigen Umstellungen vollautomatisch vor. Der Bediener muss nur noch eingreifen, um bei Bedarf Kuverts beziehungsweise Beilagen auszutauschen. Ansonsten wird die Produktion ohne Stopps fortgesetzt. Makulaturabschnitte zwischen den Aufträgen werden ebenfalls automatisch erkannt und im vollen Lauf angesteuert.

Die Zeitersparnis, die sich somit ergibt, macht sich im Tagesablauf deutlich bemerkbar. Komplexe Aufträge, für die früher teilweise drei bis vier Stunden Produktionszeit gerechnet werden mussten, lassen sich nun in weniger als einer Stunde abwickeln.

AUCH OPERATOR ZEIGEN SICH BEGEISTERT

Dass die einfache Bedienung auch die Operator begeistert, kann man sich vorstellen. Schon die Schulung durch die engagierten BÖWE-SYSTEC-Techniker machte Spaß und zeigte raschen Erfolg. Die Bedienung ist einfach und intuitiv, die „Rezeptübertragung“ funktioniert von einem System auf den ganzen Maschinenpark. „Vorgelagerte Produktionsintelligenz“, beschreibt Niclas Almstadt, Leiter Vertrieb und Marketing, das QITS-Verfahren. Die Maschinen stellen sich vollautomatisch und eigenständig auf die angegebenen Parameter ein, manuelle Einstellungen oder gar Werkzeug sind nicht mehr nötig.

Dass sämtliche Dokumente lückenlos überwacht werden, um eine hundertprozentige Qualität zu gewährleisten, versteht sich von selbst. Darüber hinaus lobt Almstadt besonders das innovative Flow-Prinzip der Fusion-Cross-Systeme. Diese einzigartige, patentierte Kuvertiertechnik reduziert nicht nur Stopps auf ein Minimum und liefert so zuverlässig einen unschlagbaren Netto-Output, sie sorgt auch für eine äußerst schonende Befüllung der einzelnen Kuverts – manufakturgleich. Ebenso überzeugte Almstadt die intelligente Aussteuersystematik der Fusion Cross. „Wir

haben teilweise bis zu 75 Prozent weniger angesteuerte Sendungen im Vergleich zu früher“, erklärt er. Das liege daran, dass bei BÖWE SYSTEC tatsächlich nur die eine fehlerhafte Sendung ausgeschleust wird – und nicht noch vor- und nachgelagerte Briefe.

Einen weiteren Vorteil bieten die Fusion-Cross-Systeme durch die enorme Flexibilität der Beilagenanleger. Von der Ein-Kilogramm schweren Broschüre bis runter zum Mini-Outsert verarbeitet die Maschine alle Beilagen zuverlässig, ein Aspekt, der QITS vor allem bei der Verarbeitung von Werbemailings, die immer mal wieder den Rahmen des Gewöhnlichen sprengen, zugutekommt.

Es ist die Kombination aus enormer Qualität, Zuverlässigkeit und Prozesssicherheit, die das Gesamtpaket der Investition ausmacht. Hinzu kommt die Bereitschaft bei BÖWE SYSTEC, gemeinsam mit dem Kunden neue Wege der Lösungsfindung zu beschreiten – was wie im Fall von QITS auch in der Neuentwicklung einer einzigartigen Softwarelösung gemündet ist. „Mit dem Kaufvertrag ist eine enge Partnerschaft entstanden, bei der man sich absolut auf Augenhöhe begegnet“, fasst BÖWE-SYSTEC-Projektmanager Jens Abels die Zusammenarbeit mit QITS zusammen. „Der Kunde hat bei BÖWE SYSTEC das Gefühl, dass seine Wünsche wahrgenommen und auch erfüllt werden“, bestätigt auch Oliver Winkelmann. „Das passt sehr gut zu uns, weil es auch unsere eigenen Ansprüche an unser Unternehmen widerspiegelt.“ Qualität eben.

Der hohe Automatisierungsgrad sowie die einfache Bedienbarkeit der Fusion Cross überzeugen: Nach Aussage der QITS-Mitarbeiter lassen sich rund zehn Minuten Rüstzeit pro Auftrag gegenüber den früheren Systemen einsparen. (Bildquelle: © Markus Luigs für QITS)

